

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 33/34 (1899)  
**Heft:** 23

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

**A. WALDNER**

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:  
Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... „ 16 „ „  
sofern beim Herausgeber  
abonniert wird.

Abonnements  
nehmen entgegen: Heraus-  
geber, Kommissionsverleger  
und alle Buchhandlungen  
und Postämter.

Insertionspreis:  
Pro viergespaltene Petitzeile  
oder deren Raum 30 Cts.  
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate  
nimmt allein entgegen:  
Die Annoncen-Expedition  
von  
**RUDOLF MOSSE**  
in Zürich, Berlin, Breslau,  
Dresden, Frankfurt a. M.,  
Hamburg, Köln, Leipzig,  
Magdeburg, München,  
Nürnberg, Stuttgart, Wien,  
Prag, London.

B<sup>d</sup> XXXIV.

ZÜRICH, den 9. Dezember 1899.

N<sup>o</sup> 23.

**Einzig echte Mettlacher  
Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten,  
Stallklinker und Röhren,**

wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica),  
**Figuren und Vasen zu Bauzwecken** und für **Gärten** von  
Villeroy & Boch in Mettlach und Merzig.

— **Verblendsteine** —

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von

Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M.

**Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt**  
von A. Brach in Kleinblittersdorf.

**Prima Schlackenwolle**

**Ladenständer. Decor. Bauguss** von C. Flink, Mannheim.

Vertreter: **Eugen Jeuch** in **Basel**.

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.



## Asphalt-

und **Cement-Arbeiten** aller Art

Trottoirs, Keller- und Brauerei-Böden, Terrassen, Korridore, Remisen,  
Magazine, Durchfahrten etc.

**Asphaltierung von Kegelbahnen**

Holzpfasterungen

Stallböden

Antiseptische Böden, öl- und säure-  
fest, für Fabriken, Maschinen-  
räume etc.

Asphalt-Parkett

Beton-Bau

Plättli-Böden

Asphalt-Blei-Isolierplatten zur  
Abdeckung von Gewölben, Fun-  
damenten, Unterführungen etc.

Dachpapp-Dächer

**Holzement-Dächer.**

Mehrjährige Garantie für alle Arbeiten.

**E. Baumberger & Koch, Basel**

Asphalt- und Cementbaugeschäft.

## Ventilationsanlagen erstellt

für sämtliche Zwecke

**J. P. Brunner, Oberuzwil** (Kt. St. Gallen)

Specialität für Trockenanlagen.

## la künstlichen Portlandcement

in garantiert zuverlässiger erster Qualität liefert zu billigsten Preisen die

Cementfabrik

**Fleiner & Cie., Aarau.**



Im Verlage von **Julius Becker**, Berlin  
SW. 48, Friedrichstr. 239, erscheint zur Zeit  
das für jeden schaffenden Architekten hoch-  
bedeutsame Werk:

## Neubauten in Nordamerika

herausgegeben von der Schriftleitung der  
Blätter für Architektur und Kunsthandwerk

### Paul Graef

Königl. Bauinspektor

100 Lichtdrucktafeln mit Grundrissen und  
erläuterndem Text, mit einem Vorwort von

### K. Hinckeldeyn

Königl. Oberbaudirektor

Das Werk bietet jedem Architekten eine  
grosse Fülle neuer und schätzbare Anre-  
gungen.

Das Werk erscheint in 10 Lieferungen  
zum Preise von 6 Mark.

**Lieferung 9 ist soeben erschienen.**

Lieferung 10 wird im Dezember ausgegeben.



**Baugeschäft und Ingenieurbureau**

**P. Simons, Bern, Spitalgasse 30.**

# Preis-Konkurrenz zur Erlangung von Planskizzen

für eine  
evangelische Kirche in Rorschach.

## A. Bedingungen.

Die evangelische Kirchenvorsteherschaft von Rorschach eröffnet einen Wettbewerb unter schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten zur Einreichung von Entwürfen für eine neue Kirche unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Pläne sind im Masstab 1:200 anzufertigen. Es werden verlangt:
  - a) Zwei Grundrisse, der eine mit der untern Bestuhlung, der andere mit den Sitzplätzen der Emporen;
  - b) So viel äussere Ansichten und Schnitte, als zum Verständnis nötig sind, wenigstens aber zwei Fassaden;
  - c) Eine perspektivische Ansicht der Kirche, wie sie sich ergibt, wenn man von der nordöstlichen Seite her sich nähert;
  - d) Ein kurzer erläuternder Bericht;
  - e) Eine Kostenberechnung nach dem kubischen Inhalt. Der Kubikinhalt ist so zu ermitteln, dass der Quadratmeter der bebauten Fläche mit denjenigen Höhen multipliziert wird, welche sich vom Terrain bis zu den obersten Hauptgesimsen ergeben.

Die Zeichnungen dürfen in Bleistift oder Federmanier ausgeführt sein, müssen jedoch hinreichende Deutlichkeit besitzen, um auf die Ausführbarkeit der Konstruktionen beurteilt werden zu können.

2. Die Entwürfe sind bis zum 15. März 1900 dem Präsidenten der Kirchenvorsteherschaft, Herrn G. Wiget-Sonderegger, mit der Aufschrift: «Konkurrenz-Projekt für die neue evangelische Kirche in Rorschach» versehen, franko einzusenden.

Später eingehende Projekte finden keine Berücksichtigung. Als Beleg für die rechtzeitige Ablieferung gilt der Poststempel des Aufgabortes.

3. Jeder Autor hat die Blätter seines Entwurfes mit einem Motto oder Zeichen zu versehen und der Sendung ein ebenfalls mit dem Motto überschriebenes, verschlossenes Couvert beizulegen, welches seinen Namen und Wohnort enthält.
4. Das von der Kirchenvorsteherschaft zur Beurteilung der eingegangenen Arbeiten bestellte Preisgericht besteht aus den Herren:

*Professor Auer in Bern.*

*Professor Bluntschli in Zürich.*

*Architekt Jung in Winterthur.*

*Stadtbaumeister Pfeiffer in St. Gallen.*

*Pfarrer Tester in Rorschach.*

Die Preisrichter haben die Annahme ihrer Wahl erklärt und das gegenwärtige Programm gut geheissen.

5. Die Kirchenvorsteherschaft wird zur Honorierung der prämierten Entwürfe dem Preisgericht Fr. 4000 zur Verfügung stellen. Die Fixierung des Betrages der einzelnen Preise bleibt dem Preisgericht überlassen.
6. Das Urteil des Preisgerichtes wird bekannt gemacht und auf Verlangen jedem einzelnen Konkurrenten speciell mitgeteilt.
7. Sämtliche Projekte werden nach der Beurteilung des Preisgerichtes vierzehn Tage lang öffentlich ausgestellt.
8. Die prämierten Projekte werden Eigentum der Kirchengemeinde. Sie können von der Vorsteherschaft nach Gutdünken für die Bauausführung benutzt werden.

Betreffend der Bearbeitung der definitiven Baupläne, sowie der Bauausführung selbst behält sich die Kirchenvorsteherschaft freie Hand vor; doch soll, wenn nicht besondere Gründe dagegen sprechen, der Verfasser des mit dem ersten Preis gekrönten Projektes bevorzugt werden.

9. Die nicht prämierten Pläne sind nach Schluss der öffentlichen Ausstellung von ihren Verfassern gegen Ausweis zurück zu fordern. Wenn das innert vier Wochen nicht geschieht, so werden durch Öffnen der Couverts die Adressen der Autoren ermittelt.

## B. Bau-Programm.

1. Als Bauplatz ist das Grundstück südlich der jetzigen, bis zur Einweihung der neuen Kirche noch im Gebrauch stehenden Kirche bestimmt.
2. Die Kirche muss in gehörige Entfernung von dem Burgweg, der Fortsetzung der Promenadenstrasse und der Grenze des Feldmühlegutes gerückt werden.
3. Der Haupteingang der Kirche ist auf die Nordseite zu legen; doch muss darauf Bedacht genommen werden, dass eine Anfahrt auch von der Südseite her (von der verlängerten Promenadenstrasse aus) benutzt werden kann.

Zum Zwecke rascher Entleerung der Kirche ist für eine genügende Zahl von Ein- bzw. Ausgängen zu sorgen und sind solche mit Windfang zu versehen.

4. Die Wahl des Baustils bleibt den Architekten überlassen; doch ist darauf Rücksicht zu nehmen, dass sich die neue Kirche von der benachbarten katholischen Jugendkirche, die in frühgotischem Stile erbaut ist, vorteilhaft abhebe. Als eine wesentliche Bedingung für die Prämierung soll gelten, dass die Entwürfe einen ausgesprochenen kirchlichen Charakter tragen.
5. Die Kirche soll vor allem eine gute, *akustische* Predigtkirche sein, und es soll der Prediger von allen Plätzen nicht nur gehört, sondern auch gesehen werden können. Sie ist für eine Bestuhlung von 900 Sitzplätzen anzulegen; dabei ist jedem einzelnen Sitze eine Breite von 0,54 m und eine Tiefe, mit Einschluss des Zwischenraumes, von 0,84 m zuzuteilen. Anhänger- und Schiebersitze werden nicht gerechnet.

6. Es wird ein Unterweisungslokal mit weitem 150 Sitzplätzen verlangt, das durch Verschieben der Wände mit der Kirche verbunden werden kann. Für diese Plätze gilt die Forderung, dass von ihnen aus der Prediger gesehen werden könne, nicht strikte, doch ist es sehr wünschenswert. Ferner ist an passendem Orte eine Sakristei von ca. 15 m<sup>2</sup> Grundfläche und ein kleiner Archivraum anzubringen. Unterweisungsraum und Sakristei müssen auf bequeme Weise von aussen zugänglich sein.

7. Bei Anlage der Orgeltribüne ist auf die Aufstellung eines Sängerschlores von etwa 100 Personen Rücksicht zu nehmen; für die Orgel wird ein Platz von wenigstens 25 m<sup>2</sup> verlangt; für das Gebläse der Orgel sollte ein trocken gelegener Raum vorhanden sein.

8. Die Treppen zu den Emporen dürfen nicht im innern Kirchenraume, sondern müssen ausser demselben, aber in unmittelbarer Verbindung mit demselben und aus Stein angelegt werden.

9. Für die Konfirmationsfeier ist an geeigneter Stelle ein Platz (mit Taufstein) von ca. 40 m<sup>2</sup> frei zu halten.

10. Im Entwurf haben die Preisbewerber auf eine im Souterrain anzulegende Centralheizung mit Kohlenraum Rücksicht zu nehmen, deren Kamin entweder durch die Turmmauer oder durch eine Kirchenmauer herauf geführt wird und im letzteren Fall einen Aufsatz erhalten soll, dessen Form der für die Kirche gewählten Architektur entspricht.

11. Der Turm erhält ein Uhrwerk mit Zifferblatt auf seinen vier Seiten und ein wenigstens vierstimmiges Geläute von 8—9000 kg Gewicht, für das genügend Raum vorhanden sein muss.

12. Eine Bestimmung über das zu verwendende Baumaterial ist noch nicht getroffen, immerhin dürfen die Architekten annehmen, dass das Mauerwerk keinen äusseren Verputz erhalten soll.

13. Die Kosten des Kirchenbaues, mit Ausschluss der Orgel, der Kanzel, des Taufsteines, der Bestuhlung, der Heizeinrichtung, des Geläutes, der Uhr und der Umgebungsarbeiten, dürfen die Summe von 300,000 Fr. nicht übersteigen.

14. Diesem Programm wird ein Situationsplan mit Höhenkurven im Masstab von 1:500 beigegeben.

Rorschach, den 20. November 1899.

Für die Kirchenvorsteherschaft:

Der Präsident:

G. Wiget-Sonderegger.

Der Aktuar:

E. Forrer-Sutermeister.

## Vertreter

welcher bei der Architekten-Kundschaft gut eingeführt ist, zum Vertrieb von **Pause-, Lichtpause- und Zeichenpapieren** von einer bedeutenden Fabrik Süddeutschlands per 1. Jan. 1900 gesucht. Offerten unter FGD 841 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

## Acetylen-Beleuchtungs-Anlagen.

Unsere Apparate haben sich während 3 Jahren in der Praxis vorzüglich bewährt.

Ueber 320 Apparate bereits geliefert.  
Keine Explosionsgefahr.

Beste Referenzen.

Prospekte gratis.

R. Trost & Cie., Künten, Aargau.

## ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT

## ALIOTH

Münchenstein-Basel.

Einzelanlagen

und

Centralstationen

für

elektrische Beleuchtung,

Kraftübertragung

und

Kraftverteilung.

## Handelsakademie

(höhere Schule für Handel und Verwaltung)

und Verkehrsschule

St. Gallen.

Auf den Beginn des II. Schuljahres, Anfang Mai 1900, ist an der Verkehrsschule (Abteilung Eisenbahn) die Stelle eines zweiten

## Eisenbahnfachlehrers

zu besetzen. Der Lehrauftrag umfasst speciell das Gebiet des **Tarifwesens** und **Expeditions-Dienstes**. Bewerber, welche sich über tüchtige Vorbildung und ausreichende praktische Dienstleistung ausweisen können, wollen ihre Anmeldung bis spätestens **31. Dezember 1899** an das Volkswirtschafts-Departement des Kantons St. Gallen einreichen. Nähere Auskunft über Bedingungen und Gehaltsverhältnisse erteilt jederzeit

St. Gallen, den 28. November 1899.

Das Volkswirtschafts-Departement:

Curtl.

## Patentiert in 4 Staaten:

(Deutschland, Schweiz, Frankreich, England)

## Neuartige Werkzeugmaschine.

Nach gänzlich neuer Idee konstruierte und praktisch erprobte Maschine zur Bearbeitung ebener Flächen. Hauptsächlich geeignet zur Anwendung in der Metallindustrie; unentbehrlich für mechanische Werkstätten.

Kapitalkräftige und energische Maschinenfabriken belieben Anfrage unter Chiffre Z T 7594 zu stellen an die Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse, Zürich.

## INDUSTRIE.

Zu vermieten in Aarburg in unmittelbarer Nähe des Elektr.-Werkes O. A. ein Gebäude, Werkstatt und 3 grosse Säle, in welchen bis anhin eine Strickfabrik betrieben wurde. — Günstige Bedingungen.

A. Scheurmann, Aarburg.

## Gaswerk der Stadt Zürich.

## Lieferung von Gussröhren etc.

Ueber die Lieferung folgender im Laufe des Jahres 1900 für die Erweiterung des Gasleitungsnetzes benötigten Gussröhren und Formstücke wird Konkurrenz eröffnet:

## Gussröhren:

100	150	200	250	300	400	500	600	700	mm	Lichtweite.
600	400	1800	1400	450	250	600	450	630	m.	

Formstücke ca. 20 Tonnen.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Bureau des Unterzeichneten, Limmatstrasse Nr. 180, aufgelegt, wo jede weitere Auskunft erteilt wird.

Angebote auf die Gesamtlieferung, sowie auf einzelne Teile, sind bis spätestens den 12. Dezember a. c. verschlossen mit der Aufschrift „Offerte für Gussröhren und Formstücke für das Gaswerk“ an den Vorstand des Bauwesens II, Herrn Stadtrat Lutz, einzusenden. Zürich, 30. November 1899.

Der Ingenieur des Gaswerks:  
A. Weiss.

## Submission von Vermessungsarbeiten.

Von der Gemeinde Rheineck wird die Vermessung und Plan-aufnahme des noch unvermessenen Teiles ihres Territoriums, ca. 35 ha, zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Befähigte Bewerber sind eingeladen, schriftliche Offerten bis zum 20. Dezember d. J. bei Hrn. Gemeinderat **Jak. Lutz** in **Rheineck** einzureichen, woselbst nähere Auskunft erteilt wird und Einsicht in die Bedingungen genommen werden kann.

Rheineck, den 28. November 1899.

Das Polizeiamt.

## Wasserbau-Techniker gesucht.

Für die Ausführung einer Kanalbaute wird ein tüchtiger, im Wasserbau erfahrener **Techniker** gesucht. Anstellungsdauer ca. 4 Jahre. Nähere Auskunft erteilt der Kantonsingenieur Uri. Anmeldungen unter Beilage von glaubigsten Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sind bis 20. Dezember 1899 an die Baudirektion Uri in Silenen oder an den Unterzeichneten zu machen.

Aldorf, den 4. Dezember 1899.

Kantonsingenieur Uri: Joh. Müller.

Nouvelles prisons du district de Lausanne  
CONCOURSLa Municipalité de Lausanne (Direction des domaines) ouvre un concours entre les **architectes suisses ou établis en Suisse**, pour l'élaboration des plans pour le bâtiment des **Nouvelles prisons de district**, à construire à Lausanne.

Le programme du concours est à la disposition des architectes au bureau de la Direction soussignée.

Lausanne, le 1<sup>er</sup> décembre 1899.

Direction des domaines.

## Steinbruch-Gesellschaft Ostermündingen

bei Bern.

**Blauer und gelber Sandstein.** Lieferung als Rohmaterial aufs Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen. **Fluatlieferung zur Erhärtung des Materials.**

## Adduction d'eaux

La commune de **Monthey** (Valais) mettra prochainement au concours les travaux de captages, d'adduction et de distribution d'eau (étendue du réseau environ 9 km).MM. les entrepreneurs, qui seraient intentionnés de soumissionner, peuvent d'ores et déjà prendre connaissance des lieux et du tracé en s'adressant au greffe municipal à **Monthey**.

# Stadthaus Zürich, Fraumünsteramt.

Ueber die **Ausführung der Verputz- und Gypserarbeiten** und die **Lieferung der eisernen und hölzernen Rolladen** für den Neubau des städtischen Verwaltungsgebäudes im Fraumünsteramt wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Die Pläne und Uebernahmsbedingungen sind von Montag den 11. Dezember an im Hochbauamt II, Lindenhofgasse 4, je nachmittags von 2—5 Uhr, einzusehen und daselbst die Eingabeformulare zu beziehen.

Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift «Stadthaus Zürich» bis spätestens **Montag den 18. Dezember 1899, abends 6 Uhr** an den Vorstand des Bauwesens I, Herrn Stadtrat Süss, einzusenden.

Zürich, den 6. Dezember 1899.

Hochbauamt II der Stadt Zürich,  
Der Stadtbaumeister:  
*Gull.*

## Stelle-Ausschreibung.

Die infolge Trennung der Geschäfte hiesiger Bauverwaltung geschaffene Stelle eines

# Stadtbaumeisters

der **Gemeinde Zofingen** mit einer Jahresbesoldung von Fr. 1800 bis Fr. 2500 wird hiemit zur Neubesetzung ausgeschrieben. Anmeldungen in Begleit von Ausweisen sind bis zum 18. Dezember bei Herrn Gemeindevorstand **Kunz** schriftlich einzureichen, bei welchem auch nähere Auskunft über die mit dieser Stelle verbundenen Obliegenheiten erhältlich ist.

Zofingen, den 30. November 1899.

Der Gemeinderat.

## Zu verkaufen:

Eine in unmittelbarer Nähe einer Eisenbahnstation, in industrieller Gegend der Westschweiz gelegene **Fabrikanlage**, umfassend ein solid erbautes, helles und geräumiges **Fabrikgebäude**, **Dampfkessel mit Hochkamin**, **Gasmotor von 25 HP**, **Transmissionen**, **Kollergang** und andere maschinelle **Einrichtungen**, sowie **Sitz und Umschwung** im Halte **von ca. 18 Aren**. Das Fabrikgebäude ist mit der Eisenbahnstation durch ein Rollgeleise von **60 cm** Spurweite verbunden.

In diesem Etablissement wurde bisher eine **Kunst- und Baustein-Fabrik** betrieben. Ohne grosse bauliche Umänderungen liesse sich mit Leichtigkeit auch eine **Eisen- oder Metallgiesserei** einrichten. In nächster Nähe der Fabrik befindet sich eine **Sandgrube** von vorzüglichstem **Giessand**. Kaufpreis billig und Kaufbedingungen sehr günstig.

Für nähere Auskunft wende man sich an das

Notariatsbureau **Leuenberger & Rufer** in Biel.

## Zu verkaufen.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher

# stehender Dampfkessel

mit bereits neuer **Dampfmaschine** von 8 Pferdekraften, samt allem Zubehör, ist wegen Betriebsänderung billigst zu verkaufen.

Auskunft erteilt bereitwilligst

Die Zeughausverwaltung **St. Gallen**.

## Gesucht:

# Betriebsingenieur als Leiter der Kesselschmiede.

Unbedingtes Erfordernis: Erfahrung im Bau von Land- und Schiffskesseln und Schiffschalen, Vertrautheit mit den modernen Einrichtungen und Hilfsmitteln, Arbeitsmethoden, Lohn- und Akkordwesen, Energie und Organisationstalent.

Bewerbungen sind Zeugnisse und Referenzen, sowie Angaben über Gehaltsansprüche und Eintrittszeit beizufügen.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken  
von **Escher Wyss & Cie.** in **Zürich**.

# Carbolineum

braun, eigener Fabrikation — mit Garantie für höchsten Gehalt an **anti-septischen** Substanzen — offerieren billigst

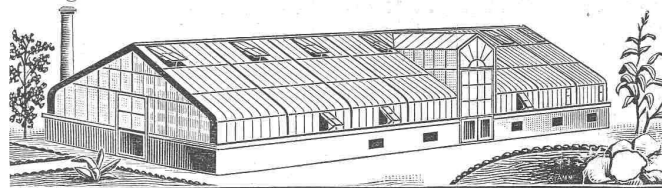
**R. Dietrich & Cie., Zürich.**

# Vohland & Bär

--- Basel ---

Gegründet 1859.

Ia. Referenzen.



in Pitsch-Pine **Gewächshäuser** in Eisen  
sowie alle andern Eisenkonstruktionen wie Treppen, Fenster, Oblichter, Vordächer, Veranden etc. etc.

**Rolladen-Fabrik.**

Spezielle Abteilung für **Kunstschlosserei**.  
Pläne und Kostenvoranschläge gratis.

## Gusstahlhütte E. Skoda in Pilsen.

Stahlschmelzerei, mechanische Werkstätte.

Die Hütte erzeugt Gusstahl-Fassonstücke bis 50 000 *kg* Stückgewicht in den grössten Dimensionen und in den compliciertesten Formen, garantiert für absolut porenfreien Guss und erreicht bei gegossenem Stahl 42—70 *kg* Festigkeit und 15—28% Dehnung, je nach der geforderten Härte des betreffenden Materials.

Fabrikation von Gusstahl-Fassonstücken aller Art  
und zwar

für Eisenbahnen, Schiffbau-, Maschinenbau-,  
Brückenbau- und Mühlenbau-Anstalten, Bergwerke,  
Walz- und Hammerwerke.

Fabrikation von Schmiedestücken.

### Specialitäten:

Herz- und Kreuzungsstücke für Weichen. Lokomotiv-Radsterne aus Flusseisen gegossen.

Kammwalzen und Getriebe mit Winkelzähnen in allen Dimensionen, nach Modellen und mit der Maschine geformt. Ruhiger Gang und grosse Sicherheit gegen Bruch.

### Schiffbau-Bestandteile

Steven, Ruder etc.

als Ersatz für geschmiedetes und geschweisstes Material.

== Propeller für Schraubendampfer ==  
jeder Grösse und Konstruktion.

Dampfmaschinen-Kolben, Kreuzköpfe, Kurbeln, Kurbelscheiben, gekrümmte Wellen, Presscylinder bis 600 Atmosphären Druck, Verzinkungs- und Verzinnungspfannen.

Generalvertreter für die Schweiz: **F. C. Bluntzschli, Zürich I**  
Telephon 3637. Telegramm-Adresse: Metall Zürich.

# Acetylen-Anlagen

kleinern und grössten Umfanges, insbesondere  
**Ortsbeleuchtungen,**

Beleuchtung industrieller Etablissements, Lehranstalten,  
Klöster, Villen, Hotels

erstellt nach eigenen Patenten

in sorgfältigster, fachgemässer Ausführung

**William Stricker, Bütschwil,**

langjähriger Leiter und Betriebsingenieur bedeutender  
industrieller Etablissements des In- und Auslandes.

Referenzen über ausgeführte, grös. Anlagen stehen zu Diensten.

## Weitaus billigste Reproduktion DIROGRAPHIE

Verfahren Hofer & Co., graphische Anstalt, Zürich.  
Direktes Vervielfältigen (ohne fotogr. Negativ)  
jeder auf transparentes Papier erstellten Zeichnung.  
Mathematisch genaue Wiedergabe des Originale in ein- oder mehrfarbigem Druck.

Druck auf Karton, Papier, Leinwand etc. etc. für Stadt- und Gemeindepläne, Katasterpläne, Handrisse, topographische Karten, Maschinenzeichnungen, architektonische Zeichnungen aller Art, Plakate, Federzeichnungen, Skizzen etc. etc.

Originalzeichnung geht tadellos zurück.

Verlangen Sie Preiscurant und illustr. Prospekt.

Verblend- und Formsteine  
in verschiedenen Farben, Glasuren etc.

### Weisse und crèmefarbige Verblendsteine

für Fassaden grossartig wirkend  
— fertigt als Specialität die

Grail'sche Dampfziegelei & Thonwarenfabrik  
in **Giessen**.

Backsteine, Hornsteine, Drucksteine,  
Kaminsteine etc.

## Acetylen-Anlagen

übernimmt mit Garantie für tadellose Ausführung, pat. absolut gefahrlose Apparate,

**E. HASLER**

für die Allg. Carbid- und Acetylen-Gesellschaft.

General-Agentur:

Minervastr. 51 — **ZÜRICH** — Minervastr. 51

Kostenvoranschlag gratis. Ia. Referenzen.

Détail-Lager v. Ia. Calcium Carbid.

## Emil Schwyzer & Co., Zürich

(vormals M. Gosulich-Sitterding.)

### Panzerkassen. Geldschränke.

Fabrik in **Albisrieden**.

Verkaufs-Dépôts bei Herrn **Anton Waltisbühl**, Bahnhofstr. 46, Zürich  
und Ecke Steinenberg-Elisabethenstrasse, **Basel**.

Telegramm-Adresse: **Schweizerkassen Zürich**.

Brief-Adresse: **Emil Schwyzer & Co., Zürich**. — Telephon Nr. 961, Zürich.

## Architektonische Bauarbeiten

in sehr schönen, äusserst soliden Materialien.

Hydraul. Marmor- und Granit-Säge- und Polierwerk

### Jean Haertsch, Rheineck.

Muster, Kostenanschläge gratis. Prima Referenzen.

Goldene Medaille der intern. Schifffahrts-Ausstellung Kiel 1896.

## Drahtseile

jeder Construction und Qualität  
für Seilbahnen, Transmissionen, Bergwerke, Kranen, Flaschenzüge,  
Hängebrücken, Schiffstauwerk, Fährseile, Blitzaableiter etc., **Draht-**  
**seilchen** für Lampenaufzüge, Signale, Läutewerke, Wäscheleinen,

**Litzen für Umzäunung**

aus Eisen, Stahl und Gusstahl, fabriziert die

**Westfälische Drahtindustrie HAMM i/Westfalen.**

*Techn. Vorarbeiten im Bahn- u. Strassenbau*  
**B. Emch, Ingenieurbureau, Bern.**

## CENTRAL-HEIZUNGEN

Zahlreiche Anlagen im Betriebe

**Gebr. Lincke, Zürich**

Fabrik im Industriequartier.

**Oefen, Bäder, Koch- und Waschherde.**

Höchste Auszeichnungen: **ZÜRICH, PARIS, BERN, GENÈVE.**

## Cementröhren-Formen

**H. Kieser, Zürich.**

Diplom der schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.

Diplom I. Kl. der kantonalen Gewerbeausstellung Zürich 1894.

Silberne Medaille der schweiz. Landesausstellung Genf 1896.

## Keyser & Co., Zürich.

Collector-Bürsten, System Boudreaux.

Isolier-Band. Ebonit-Röhren, biegsam, Chatterton Comp.

Vulcanized Fibre.

Mica.

## Gutehoffnungshütte

Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb

in **Oberhausen (Rhld.)**

fertigt in ihren mit den neuesten und vollkommensten  
Einrichtungen ausgerüsteten Werkstätten als **Besonderheit**

**Achsen und Radreifen** aus bestem **Siemens-Martinstahl**  
für Lokomotiven, Tender und Wagen aller Art,

**Radgerippe** (Speichenräder)

aus bestem **Schweisseisen** für **Wagen aller Art**,  
fertige Radsätze für **Wagen aller Art**,

sowohl für **Voll-**,

als auch für **Neben- und Klein-Bahnen**.

Vertreter für die Schweiz: **Gebr. Stebler, Zürich.**

## Terrazzo-Steine und Mosaik-Steine

liefert in allen Farben

**Schobinger & Rehfuß, Ulm.**

## R. & E. Huber, Pfäffikon (Kanton Zürich)

Leitungs-Draht und Kabel für Kraftübertragungen,  
Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc.

**Gummi- und Guttapercha-Waren-Fabrik.**

Mechanische Draht- und Hanfseilerei.

# Kalk- und Cementfabriken Beckenried Akt.-Ges. in Beckenried

Direktor: A. Steinbrunner, Rieterstrasse 48 Zürich-Enge.

**Grösste Leistungsfähigkeit in 1<sup>a</sup> Hydraulischem Schwerekalk- und Cementkalk (dunkelgrau)**  
mit Garantie prompter Lieferung.

**Fabriken in: Beckenried (Vierwaldstätter-See).**

Unsere Produkte werden auf höchste Festigkeit und Volumenbeständigkeit garantiert.

Sämtliche Korrespondenzen sind nach Zürich II an Direktor Steinbrunner zu adressieren.

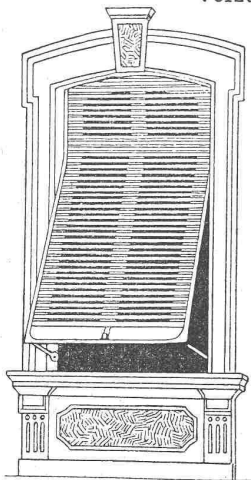
Telegrammadresse: **Beckenriedkalk Zürich.**

Telephon Nr. 590.

## Rolladenfabrik Horgen.

Wilh. Baumann.

Alttestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.  
Vorzüglich eingerichtet.



Holzrolladen  
aller Systeme.

**Rolljalousien**

Patent + 5103

mit automatischer Aufzugsvorrichtung.

Neuester, elegantester und bester  
Fenster-Verschluss.

— Zugjalousien. —

Jalousieladen.

Rollschutzwände.

Prämiert auf allen bis jetzt  
beschickten Ausstellungen.

## THONWERK BIEBRICH, A.-G.

Biebrich a/Rhein  
vereinigt mit

**Chamottefabriken C. Kulmiz in Saarau-Schlesien**

beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz,

liefert die für den Bau und Betrieb von Gasanstalten, Cementfabriken, Chemischen Fabriken, Cellulosefabriken, Schweiss- und Puddelwerken, Eisengiessereien, sowie für Dampfkessel- und sonstige Feuerungsanlagen notwendigen

**feuerfesten und säurebeständigen Produkte**

Retorten, Form- und Normalsteine, Gloverringe, Mörtel etc.

Stahlwerk

**Aktien-Gesellschaft „Charlottenhütte“**

Niederschelden a. d. Sieg.

fertigt in seinen modernen mit nur erstklassigen Werkzeugmaschinen und Einrichtungen ausgestatteten Werkstätten als Besonderheit:

**Achsen, Radreifen** für Lokomotiven, Tender und Waggons aller Art,  
**fertige Radsätze** für Voll-, Klein- und Nebenbahnen,

ferner **Schmiedestücke** bis zu den grössten, roh, vorgearbeitet und fertigbearbeitet.

**Stahlfaçonguss**, vornehmlich schwere Stücke, aus Ia. Siemens-Martin- und Tiegelstahl in allen Bearbeitungsstadien.

**Rohblöcke** und **Rohbrammen** jeder Grösse und Qualität,  
**Nickel- und Chromstahl.**

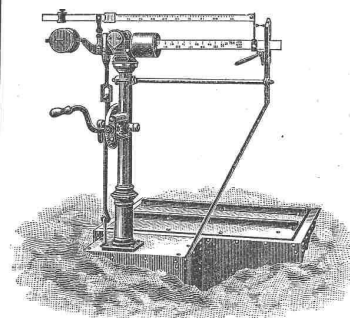
Vertreter für die Schweiz: **J. Walther & Cie., Zürich.**



## GUSTAV RIOT, Ing., Zürich.

Brücken- & Eisenbau-Büreau. Telephone.  
Statische Berechn., Pläne.

## J. Ammann & Wild



Waagenfabrik  
Ermatingen  
St. Gallen.

Waagen in allen  
Konstruktionen,  
von 1 Kgr. bis  
50 000 Kgr. Trag-  
kraft.

Lieferanten für Eidg. Post und Zoll, Direktion der Eidg. Bauten,  
Eidg. Konstr.-Werkstätte N. O. B., V. S. B., Gaswerke Zürich, St. Gallen,  
Bern, Basel u. s. w.